

## Zunächst eine Einführung zu "Kurzbiographische Lexika", danach die Rezension

Während der Markt für kurzbiographische Lexika von Zeitgenossen in den meisten Ländern von einem Verlag monopolisiert wird, der mit einem, meist traditionsreichen Titel bzw. mit einem Bündel aufeinander abgestimmter Publikationen den Markt beherrscht, [1] ist die Situation in den deutschsprachigen Ländern wesentlich unübersichtlicher, konkurrier(t)en hier doch mehrere Verlage auf einem offensichtlich profitablen Markt. Die Möglichkeit, sich einen Überblick zu verschaffen, wird dadurch erschwert, daß wohl personelle und geschäftliche Beziehungen existier(t)en, die anscheinend auch vor den Gerichten verhandelt werden, ohne daß man aus Vorworten zu den Bänden bzw. aus der Verlagswerbung (oder auch aus Befragungen, wie sie der Rezensent in einem Fall vorgenommen hat) Exaktes erföhre. Anscheinend geht aber alles auf die 50er und die frühen 60er Jahre zurück, in denen erste Ausgaben englischsprachiger Who's whos, [2] die z.T. auch als "1. Ed." gezählt waren, von einer Firma namens Intercontinental Book and Publishing Co. mit Sitz in New York und in Montreal in Zusammenarbeit mit Verlagen in den betroffenen Ländern herausgebracht wurden, denen allen das Format und der rote Leineneinband mit rechteckigen Prägungen gemeinsam war. Letzterer wurde zu einer Art Markenzeichen und dazu offensichtlich auch Gegenstand von Prozessen, da der Begriff "Who's who" als solcher nicht geschützt ist. Ob spätere Ausgaben, soweit sie dann von ganz anderen Verlagen herausgebracht wurden und dann nicht mehr gezählt waren, wirklich in dieselbe Erscheinungsfolge gehören, ist nicht ohne weiteres auszumachen und von der **ZDB** auch nicht immer eindeutig geklärt, zumal es bei einigen dieser Titel Bände gibt, die in keiner deutschen Bibliothek nachweisbar sind. - Es wäre lohnenswert, wenn sich jemand der Erforschung dieses sicherlich interessanten Kapitels der Verlagsgeschichte einmal annehmen würde, vor allem, solange noch Beteiligte befragt werden können.

In den deutschsprachigen Ländern waren und sind in den letzten drei Jahrzehnten vier Verlage an der Herausgabe von allgemeinen Who's whos bzw. solchen für größere Personengruppen beteiligt, von denen der zuerst genannte heute nicht mehr aktiv ist, der zweite seine Produktion zumindest stark reduziert hat und der vierte seine Titel für Deutschland und Österreich bis auf weiteres nicht fortführen wird.

**1. IBP Intercontinental Book and Publishing in Deutschland GmbH**, bzw. früher: Verlag für Industrie- und Wirtschaftswerbung, die beide die Adresse Kurfürstendamm 92 in Berlin nannten. [3]

**2. Who's who Edition** in Gilching. [4]

Die Produkte der drei folgenden Verlage werden nachstehend ausführlich besprochen:

**3. Schmidt-Römhild** in Lübeck, der heute das von 1 (1905) - 10 (1935) u.d.T. *Wer ist's?* erschienene, von Hermann A. L. Degener begründete Werk verlegt, das nach dem Krieg unter dem heute noch bestehenden Titel *Wer ist wer?* fortgeführt wurde und das von 11 (1951) - 16 (1970) im Arani-Verlag Berlin, von 17 (1973) - 19 (1977) im Societäts-Verlag Frankfurt am Main und seit 20 (1979) bei Schmidt-Römhild erscheint (s.u. **IFB 99B09-314 - 315**).

**4. Who's Who the International Red Series Verlag** in Essen, der inzwischen die Produktion von kurzbiographischen Nachschlagewerken für Deutschland und Österreich wegen der Konkurrenz des unter Punkt 5 genannten Verlages (vorläufig) aufgegeben hat. Sein Markenzeichen, *Sutter's international red series* gehört einer Schweizer Holding und wird von dem in Bresso bei Mailand ansässigen Verlag Who's Who in Italy weiterhin benutzt, der derartige Nachschlagewerke außer für Italien auch für Spanien und neuerdings für Rußland herausbringt. [5]

**5. Who is Who, Verlag für Prominentenzyklopädien** in Zug (Schweiz), dessen Gründer und Geschäftsführer Ralph Hübner die Einbandfarbe seiner Bände vom üblichen "klassischen" Rot (der

Verlage 1, 2 und 4) auf Blau umgestellt hat (oder umstellen mußte?) und diese unter seinem eigenen Markenzeichen "Hübner"s blaues Who is Who" vertreibt.

Klaus Schreiber

#### 99-B09-314

*Wer ist wer?* : das deutsche Who"s who ; Bundesrepublik Deutschland = The German who"s who = Le who"s who allemand / begr. von Walter Habel. - Lübeck : Schmidt-Römhild. - 29 cm

[4567]

36 (1997). - XXXII, 1680 S. : Ill. - ISBN 3-7950-2021-2 : DM 410.00, DM 340.00 (bis 08.10.97)[\[6\]](#)

[Bestand im SWB / Bibliographische Beschreibung](#)

#### 99-B09-315

*Wer ist wer?* : das deutsche Who"s who [Computerdatei]. - CD-ROM. - Lübeck : Schmidt-Römhild

[4568]

1997/98 (1997). - 1 CD-ROM. - ISBN 3-7950-2022-0 : DM 98.00[\[7\]](#)

[Bestand im SWB / Bibliographische Beschreibung](#)

#### Inhalt

*Wer ist wer?* kann sich auf die Vorgängerschaft von *Wer ist's?* berufen, das von 1905 bis 1935 erschien, 1951 unter dem neuen Titel fortgeführt wurde und seit 1979 im heutigen Verlag erscheint. Mit der vorliegenden 36. Ausg. des jährlich erscheinenden kurzbiographischen Informationsmittels für Personen der Gegenwart in Deutschland wurde erstmals parallel zum gedruckten Band eine CD-ROM vorgelegt, die sich im Preis ganz erheblich von der Druckausgabe unterscheidet. Eine Online-Version wird bereits seit längerem über Genios angeboten.[\[8\]](#)

*Wer ist wer?* verzeichnet etwa 30.000 Personen - auf der CD-ROM-Ausgabe sind genau 30.285 Einträge enthalten, während das Vorwort der Druckausgabe von ca. 33.000 Personen spricht, worunter jedoch auch die im Nekrolog verzeichneten fallen, die nicht Bestandteil der CD-ROM sind. Die Zahl der Neuaufnahmen soll laut Verlag mit 2100 Personen etwa derjenigen der Ausgesonderten entsprechen. Konkrete Auswahlkriterien werden nicht genannt, man muß sich mit der Angabe begnügen: "vorbildliche Persönlichkeiten, die beachtliche Leistung vollbringen und in breiten Bevölkerungsschichten besondere Anerkennung finden", denn den "breitesten Schichten der gesamten Bevölkerung" soll *Wer ist wer?* zu einer "authentischen Identifikation" der Verzeichneten verhelfen, um so "die Wertvorstellung über diese Multiplikatoren in Deutschland zu ermöglichen und zu

verbessern" (Druckausgabe, Vorwort). Eine allgemeinere Formulierung der Auswahlkriterien sowie der Zielgruppe läßt sich wohl kaum finden: potentiell jeder könnte verzeichnet sein und jeder soll **Wer ist wer?** nutzen. Lediglich die Verlagswerbung nennt Schwerpunkte, die bei den Geisteswissenschaften gefolgt von Wirtschaft liegen sollen. Die Kostenfreiheit der Einträge wird besonders betont, jedoch werden Porträts nur gegen die Zahlung der Scannerkosten abgebildet - rund 2250 Verzeichnete scheuten diese Ausgaben für eine Abbildung nicht.

Die Angaben, über deren Ausführlichkeit weiter unten im Vergleich mit den Konkurrenzprodukten gesprochen werden soll, betreffen, sofern überhaupt alle angegeben sind: Namen, akademische Grade, aktuelle berufliche Position und Institution, Anschrift, Geburtsdatum und Ort, Angaben zu den Eltern z.T. mit Todesdatum und Beruf des Vaters, Religionszugehörigkeit, Ehepartner, Hochzeitsjahr, Kinder, Ausbildung und beruflicher Werdegang, Mitgliedschaften, Auszeichnungen, Buchveröffentlichungen, Freizeitbeschäftigungen, Fremdsprachenkenntnisse, bekannte Vorfahren.

## **Druckausgabe**

Die Druckausgabe bietet neben dem biographischen Teil eine Übersicht über *Die obersten Behörden der Bundesregierung und der Bundesländer* mit Adressen der Ministerien sowie den Nekrolog und eine kalendarische Geburtstagsliste der Verzeichneten.

## **CD-ROM-Ausgabe**

### **- Systemvoraussetzungen, Installation, Hilfsmittel**

Lediglich zur Installation der CD-ROM gibt das Booklet spärliche Informationen. Zu den Systemvoraussetzungen liest man dort: "IBM-kompatibler PC mit mind. 4 MB RAM (empfohlen 8 MB), CD-ROM Laufwerk, MS-DOS 3.3 oder höher, Windows 3.1 oder höher, VGA-Monitor oder höher auflösender Monitor, der von Windows unterstützt wird". Erst unter den *Bedienertips* erfährt man, daß auch die Indexdateien installiert werden können, was 34 MB Festplattenkapazität benötigt. Daß auch Makros für die Suche in **Wer ist wer?** aus einem Textverarbeitungsprogramm (WinWord oder Ami-Pro) heraus installiert werden können und daß es diese Zugriffsmöglichkeit überhaupt gibt, erfährt man nicht aus dem Booklet als einziger gedruckter Unterlage, sondern das erste Mal bei der Installation, wenn das verwendete Textverarbeitungsprogramm abgefragt wird.

Nützlich von den insgesamt fünf *Bedienertips* im Booklet ist dann nur noch die Information zur Anpassung des Registers, denn wie als Punkt fünf aufgeführt, sollen "die Funktionen ... selbsterklärend [sein]. Ansonsten benutzen Sie die Hilfe-Datei oder das "Wer ist wer?" Handbuch". Für letzteres braucht man den Acrobat Reader, den man ebenfalls von der CD installieren kann. Aus dem **Wer ist wer?** selbst kann man zum einen die Info-Datei mit einer Kurzbeschreibung, in der auch die Zahlenangaben genannt sind, einer Auflistung der Suchbereiche und Hinweisen zur Steigerung der Recherchegeschwindigkeit sowie dem Abkürzungsverzeichnis und zum anderen die kontextsensitive Hilfefunktion starten.

### **- Oberfläche**

Alle Funktionen - abgesehen von den verschiedenen Dialogfenstern - werden in einem Bildschirm vereinigt, der unter Menü- und Symbolleiste das Suchformular und die Fenster für das Register, die Ergebnisliste, die Personenbeschreibung, die Bilder und die Anmerkungen sowie die Statuszeile enthält.

### **- Recherche**

Die Suchmaske bietet Eingabefelder zu folgenden Kriterien: Nachname, Vorname, Beruf, Postleitzahl, Wohnort, Geburtstag, Monat, Jahr und Volltextsuche. Innerhalb der Eingabezeilen können die Recherchebegriffe mit UND / ODER verknüpft werden, während die Suchbereiche selbst immer mit UND-Verknüpfung kombiniert werden. Trunkierungen sind genau und variabel an beliebiger Stelle möglich. Eine variable Rechtstrunkierung kann über das Menü als Standard gesetzt werden. Eine

weitere Funktion, die Treffermenge durch Herabsetzen der Präzision zu erweitern, bietet die *unscharfe Suche*. Ist sie aktiviert, wird sie durchgeführt, wenn kein Ergebnis mit dem eigentlichen Suchbegriff erzielt werden konnte. Verschiedene Optionen wie Zahl der mit dem Suchwort identischen Anfangsbuchstaben, Abweichung in Prozent, maximale Zahl der anzuzeigenden Einträge und deren Sortierung können selbst festgelegt werden.

Möchte man bei der Eingabe in eine der Zeilen des Suchformulars zugleich den zugehörigen Index angezeigt bekommen und, daß dieser mit der Eingabe an die gewünschte Stelle springt, muß man erst die entsprechenden Einstellungen vornehmen ("Register an Suchbereich anpassen" und "Registerinhalt an Eingabe anpassen"), denn nach der Installation wird standardmäßig der *Hauptbereich*, d.h. der Namenindex (Nachname, Vorname), im Registerfenster angezeigt, eine Eingabe in das Suchformular hat darauf zunächst keine Auswirkungen. Nimmt man die Anpassung nicht vor, wird über die Schaltfläche *Bereich setzen* oder über das Menü das anzuzeigende Register ausgewählt. Bemerkenswert ist, daß hier weitere Bereiche angeboten werden, die im Suchformular überhaupt nicht vorgesehen sind: Name (Nachname, Vorname), Titel, Sternzeichen und Bilder. Welches Register gerade angezeigt wird, ist in der Statuszeile angegeben.

In den Registern kann man über Buchstaben-(Zahlen-)Schaltflächen oder durch Eingeben eines Buchstabens bzw. einer Zahl an den gewünschten Abschnitt springen, innerhalb dessen man durch Blättern zum gesuchten Begriff gelangt. Entweder kann nun eine Suche ohne Übernahme in die Suchmaske gestartet oder der Suchbegriff aus dem Register in die Maske übernommen werden.

Auch mit einem beliebigen Wort/Text aus der Personenbeschreibung kann eine Recherche als Volltextsuche gestartet werden. Besonders bei dieser Recherchemöglichkeit bewährt sich die *unscharfe Suche* (s.o.).

Zwar wird ein Menüpunkt *Bisher* angeboten, doch ist dabei zu beachten, daß zwar Recherchen, die direkt über einen Index ausgeführt wurden, sowie diejenigen, bei denen ein Begriff aus der Personenbeschreibung übernommen wurde, nicht jedoch über das Suchformular durchgeführte Recherchen mitprotokolliert werden. Einem Rechercheprotokoll entspricht diese Funktion also keineswegs.

#### **- Anzeige**

In der Ergebnisliste werden die Verzeichneten, die den Suchkriterien entsprechen, in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt. Auch hier kann über das Menü eine Einstellung vorgenommen werden, so daß den Namen die laufende Nummer innerhalb der Ergebnismenge vorangestellt wird. Ist das Ergebnisfenster aktiviert, wird die Gesamtzahl der gefundenen Einträge sowie der Suchbegriff bzw. ein allgemeiner Hinweis auf das Suchformular in der Statuszeile angezeigt.

Die Vollanzeige mit den o.g. Angaben zu dem in der Ergebnisliste unterlegten Eintrag im Fenster *Personenbeschreibung* ist im allgemeinen recht übersichtlich, da die verschiedenen Angaben durch Leerzeilen getrennt sind. Z.T. sind hierbei jedoch v.a. bei längeren Einträgen Fehler unterlaufen. Zur Navigation in der Ergebnismenge stehen Aufrufen der Vollanzeige durch Auswahl einer Person aus der Ergebnisliste, Blättern in der Ergebnismenge sowie im Gesamtalphabet der Verzeichneten zur Verfügung.

Auf Bilder wird in der Personenbeschreibung durch einen Link verwiesen, doch ist genauso die automatische Anzeige der Bilder beim Aufruf der Beschreibung optional. Hat man ein Bild zur Anzeige gebracht, bleibt dieses stehen, auch wenn man bereits zu einem anderen Eintrag geblättert hat - es können sogar bis zu zehn Bildfenster zugleich geöffnet sein. Für ungeübte Nutzer ist dies sicherlich verwirrend.

Sind bereits Anmerkungen vorhanden, wird für diese bei der Anzeige des entsprechenden Eintrages automatisch das Anmerkungsfenster geöffnet.

#### **- Weiterverarbeitungsmöglichkeiten**

Gleichfalls irreführend ist die Schaltfläche mit Diskettensymbol, denn sie dient nicht dem Export, sondern der Speicherung der für die Recherche oder die Anzeige vorgenommenen Einstellungen. Ein Export ist nicht vorgesehen: stattdessen wird Kopieren in die Zwischenablage und die beiden Arten des Zugriffs auf *Wer ist wer?* aus einem Textverarbeitungsprogramm angeboten. Bei der Installation kann für letzteres eine Dokumentvorlage installiert werden, in der dann im Menü der Textverarbeitung unter Extras zwei Unterpunkte - *Wer ist wer? Kurzzugriff* und *Wer ist wer? Nachschlagen* - angezeigt werden. Beim Kurzzugriff wird der in der Textverarbeitung markierte Begriff im Freitext des *Wer ist wer?* - das, sofern es noch nicht aktiv ist, im Hintergrund gestartet wird - nachgeschlagen und das Ergebnis in einem Dialogfenster innerhalb des Textverarbeitungsprogrammes dargestellt. Markierungen oder der ganze Eintrag können nun in das eigene Dokument übernommen werden. Bei *Nachschlagen* wird im Gegensatz zum eben beschriebenen Vorgang das *Wer ist wer?* im Vordergrund gestartet, wobei der zuvor im eigenen Dokument markierte Begriff in das Suchformular übernommen wird. Die Recherche kann nun beliebig verändert, auch vollkommen neu gestaltet werden. Über die *Transfer*-Schaltfläche im *Wer ist wer?* können Markierungen aus dem Suchergebnis in den eigenen Text übertragen werden.

Direkter Ausdruck aus dem *Wer ist wer?* ist lediglich für einen einzelnen im Personenbeschreibungsfenster angezeigten Eintrag, nicht jedoch für mehrere Einträge der Ergebnismenge oder Ergebnislisten möglich.

### - Bewertung

Aufs Ganze gesehen ist die CD-ROM so selbsterklärend nicht, wie es das Booklet verspricht. Manche Funktionen - z.B. das Vorhandensein und die Auswahl weiterer, über das Suchformular hinausgehender Suchkriterien durch *Bereich setzen* - können nur durch "einfach mal Klicken und Sehen was passiert" oder Nachlesen in den auf der CD-ROM verfügbaren Hilfestellungen "entdeckt" bzw. richtig eingesetzt werden.

Insgesamt kann die CD-ROM-Ausgabe von *Wer ist wer?* in ihrer Funktionalität nicht voll befriedigen. An vielen Stellen macht sich bemerkbar, daß hier ein Printprodukt dahintersteht, das für das neue Medium nicht angemessen aufbereitet wurde. Zum einen könnten weitere Suchkriterien, die sich durch den schematischen Artikelaufbau selbst ergeben, angeboten werden, zum anderen sind die vorhandenen Felder nicht immer befriedigend.

Als Beispiel für letzteres sei auf das *Berufs*-Feld zurückgegriffen. Bei den Proberecherchen ist aufgefallen, daß im Falle der Angabe mehrerer Berufe für eine Person offensichtlich nur einer indiziert wurde. Z.B. Marlene Charell deren Beruf mit Tänzerin, Sängerin, Moderatorin angegeben wird, kann nur über den Beruf Tänzerin gefunden werden; wie gar Wolfgang Stuckenhoff, Prof. f. Spiel- u. Kunstpädagogik an der Uni Dortmund und Regisseur, unter die Sänger kommt, ist nicht zu klären. Trotz mehrerer Versuche konnte die Rezensentin auch nicht herausbekommen, mit welchem Beruf K.-D. Lehmann, dessen Stellung mit "Generaldirektor Die Deutsche Bibliothek (Deutsche Bücherei Leipzig, Deutsche Bibliothek Frankfurt a.M., Deutsches Musikarchiv Berlin), Hon.-Prof. f. Wirtschaftswiss. Univ. Frankfurt/M." angegeben ist, indiziert wurde. Letztendlich ist überhaupt kein System zu erkennen, wann welcher Beruf in das Register aufgenommen wurde. Man findet in diesem sogar nicht nur Einzelbegriffe, sondern auch Phrasen, die jedoch wiederum nicht unbedingt alle der in der Personenbeschreibung genannten Berufe umfassen müssen. Dabei wäre besonders in diesem Bereich eine Normierung überaus nützlich gewesen; so muß man sich zur Zeit selbst behelfen und synonyme bzw. verwandte Berufsbezeichnungen (und deren verschiedene Formen) finden.

Obwohl manch einer dem *Sternzeichen*-Index einen gewissen Reiz nicht absprechen wird, wäre statt dieser Spielerei eine bessere Aufbereitung der für die Recherche nötigen Register wünschenswert.

Da jedoch zumindest alle Anfragen, die mit der Druckausgabe beantwortet werden können, auch hier gelöst werden können, stellt die CD-ROM dennoch eine überaus günstige Alternative zum gedruckten Band dar.

[1]

Black in Großbritannien mit *Who's who*; Marquis in den USA mit *Who's who in America* (s.o. **IFB 99-B09-194**), Lafitte mit *Who's who in France*, von den drei skandinavischen Ländern Dänemark, Finnland und Schweden ganz abgesehen. ([zurück](#))

[2]

An allen im folgenden genannten ersten Ausgaben ist neben einem nationalen Herausgeber stets ein gewisser Dr. Stephen S. Taylor als zweiter Herausgeber beteiligt. Dabei handelt es sich um die folgende Person, über die man in einer Werbebroschüre des Who is Who, Verlag für Prominentenzyklopädien folgendes erfährt: "1951 kam der Wiener Verleger Stephan Szabó-Taylor auf die Idee, für jedes europäische Land ein spezielles Who is Who zu erstellen. Somit war er der Begründer der roten englischsprachigen Who is Who-Reihe ...". Lt. seiner Biographie in der Ausg. [1.] 1954 (1955) von *Who's who in Austria*, S. 473 - 474, wurde er am 17.01.1893 in Ungarn als Stefan Szabó geboren, bediente sich des Pseudonyms Stephen Taylor und hat bereits vor dem Krieg ein *Who's who in central and East Europe* herausgegeben, das lt. der genannten Quelle in zwei Ausg. 1934 und 1937 erschienen ist; in der **ZDB** nachweisbar ist die Ausg. [1]. 1933/34 (1935) und 2. 1935/36 (1937). Dieses Werk dürfte der Ausgangspunkt der von ihm initiierten Who's whos der Nachkriegszeit sein:

*Who's who in Austria*. - Zurich : Central European Times Publishing Co. [1]. 1954 (1955). - The Intercontinental Book and Publishing Co. ist nur im Impressum zusätzlich genannt.

*Who's who in Belgium* : including the Belgian Congo. - [1]. 1957/58 (1959). - Zusammen mit: G. H. B. Universal Editions, Brussels.

*Who's who in Italy*. - 1. 1957/58 (1958).

*Who's who in the Netherlands*. - 1. 1962/63. - Zusammen mit: de Mutator, Amsterdam.

*Who's who in Spain*. - 1 (1963). - Zusammen mit Editorial Herder, Madrid. ([zurück](#))

[3]

In der Ausg. 47. 1997/98 (1997) von **Deutschsprachige Verlage** ist er nur noch mit folgender österreichischen Anschrift vertreten: Opernring 1/E/7, A-1010 Wien, mit dem ISBN-Verlagspräfix 3-85413- ; der dazugehörige Name im **PIID** lautet: Wockel Gesellschaft mbH, Verlag für Biographische Enzyklopädien. - Unter der vom Berliner Verlag geführten ISBN-Präfix 3-923590- meldet das **PIID** "ceased publishing".

Von seinen Produkten wurden früher die folgenden besprochen:

*Who's who?* : Namenstexte der Prominenz aus Politik, Wirtschaft und Kultur / zsgest. u. hrsg. von Hans-Joachim W. E. Schellmann ; Manfred Wockel. - Berlin : IBP Intercontinental Book and Publishing in Deutschland GmbH. - 23 cm. - Aufl. 2. ersch. im Verlag für Industrie- und Wirtschaftswerbung, Berlin.

Aufl. 2 (1979). - 1552 S. - ISBN 3-922236-01-4 : DM 230.00 (Knstldr.). - Rez.: **ABUN** in **ZfBB** 27 (1980),1, S. 66 - 67.

Ausg. 4 (1983). - 2005 S. - ISBN 3-923590-00-8 (IBP Berlin) : DM 230.00 - ISBN 3-85413-002-3 (IBP Wien). - Rez.: *ABUN* in *ZfBB* 35 (1988),2, S. 168 - 169.

*Who's who in Germany* / zsgest. u. hrsg. von Hans-Joachim W. E. Schellmann ; Manfred Wockel. - Berlin : IBP Intercontinental Book and Publishing in Deutschland GmbH. - 23 cm.

Ausg. 5 (1986). - 1208 S. - ISBN 3-923590-04-0 (IBP Berlin) : DM 180.00 - ISBN 3-85413-005-8 (IBP Wien). - Rez.: *ABUN* in *ZfBB* 35 (1988),2, S. 168 - 169. ([zurück](#))

[4]

Dieser brachte zwar kein allgemeines Who's who heraus, dagegen mehrere für Berufsgruppen, nämlich: *Who's who in the arts and literature*. - 3 (1982). - *Who's who in medicine*. - 1 (1973) - 5 (1981). - *Who's who in technology*. - 1 (1979). Keines von diesen hat seit den frühen 80er Jahren eine Neubearbeitung erfahren. - Das neueste nachweisbare gedruckte Produkt des Verlages ist die Ed. 7 (1996) von *Who's who. Edition European business and industry* (s.o. *IFB 99-B09-234*); seitdem erscheint das Werk wohl nur noch als CD-ROM-Ausgabe (s.o. *IFB 99 B09-235*, Anm. 1). Der Verlag ist inzwischen von Herrsching am Ammersee nach Gilching verzogen: Starnberger Weg 62, 82205 Gilching, FAX 08105/390659).

Die früheren Titel erschienen mit folgendem Impressum: Wörthsee bzw. Ottobrunn: Who's Who Book & Publishing GmbH. bzw. Who's Who Book & Publishing Gesellschaft für Internationale Biographische Enzyklopädien. ([zurück](#))

[5]

S.u. *IFB 99-B09-760*, -750 und -429. ([zurück](#))

[6]

Inzwischen liegt vor: Ausg. 37. 1998/99 (1998). - XVI, 1680 S. : Ill. - ISBN 3-7950-2024-7 : DM 410.00 ([zurück](#))

[7]

Inzwischen liegt vor: Ausg. 1998/99 (1998). - 1 CD-ROM. - ISBN 3-7950-2025-5 : DM 198.00. - Wie man sieht, wurde der Preis kräftig angehoben, doch galt bis zum 30.06.98 ein Subskriptionspreis von DM 148.00. ([zurück](#))

[8]

Über t-online oder im Web: <http://www.genios.de> ([zurück](#))